

Es informiert Sie	Heike Mehler
Telefon (0202)	563 6265
Fax (0202)	563 8085
E-Mail	heike.mehler@stadt.wuppertal.de
Datum	21.01.2004

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg am 20.01.2004

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

die Herren Hans-Willi Boukes, Wolfgang Cleff, Klaus Frische, Frank Hinter, Josef Linkenbach, Hans Neveling M.A. und Fritz Sidon ,

von der SPD-Fraktion

Frau Helga Bauer, die Herren Andreas Bialas, Eberhard Hasenclever, Wilfried Michaelis, Gerhard Petrowski und Joachim Thierbach ,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Jost Schneider ,

von der FDP-Fraktion

Herr Friedrich Paul ,

vom Bezirksjugendrat

Andreas Helsper

von der Presse:

Herr Boris Glatthaar, WZ

Schriftführerin

Frau Heike Mehler ,

Schriftführerin:

Heike Mehler

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:10 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert der Bezirksvorsteher, Herrn Thierbach zum 70. Geburtstag.

Die Mitglieder einigen sich auf folgende Änderung der Tagesordnung:

Der TOP 6 wird von der Tagesordnung abgesetzt und zu einem späteren Zeitpunkt beraten.

Die als Dringlichkeit vorliegende Vorlage VO/2408/03, Schließung von Hortgruppen in städtischen Tageseinrichtungen für Kinder, wird als neuer TOP 6 in die Tagesordnung aufgenommen.

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Vorsitzenden ohne Vorlagen

1.1

Es hat weitere Abstimmungsgespräche zum Thema „700 Jahre Langerfeld“ gegeben. Fest steht zum jetzigen Zeitpunkt, dass am 21.03.04 ein Festakt stattfinden wird. Nähere Informationen folgen.

1.2

Termine: 24.01.04, Einladung zum Königsball der Schützenbruderschaft in Beyenburg

28.01.04, Einladung zur Ausstellungseröffnung „Unheimlich & CO“ um 18.30 Uhr im Foyer der WSW

Die Bezirksvertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2 Anhörung des Bezirksjugendrates ohne Vorlagen

Der Bezirksjugendrat hat keine Anmerkungen.

3 Flächennutzungsplan der Stadt Wuppertal - Feststellungsbeschluss - Berichterstattung: R. 101.2, Herr Ostermann Vorlage: VO/2314/03

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 20.01.2004:

Die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg empfiehlt zunächst dem Rat für den Bereich der Bezirksvertretung wie folgt zu entscheiden:

1. Das Ergebnis der landesplanerischen Anpassung nach § 20 Abs. 5 LPlG wird zur Kenntnis genommen.
2. Die während der öffentlichen Auslegung des Flächennutzungsplan-Entwurfes 2002 vorgebrachten Anregungen (von Bürgern, Firmen, Institutionen,...) werden gemäß den Beschlussvorschlägen in Anlage 1 behandelt.
3. Die im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 BauGB abgegebenen Stellungnahmen werden gemäß den Beschlussvorschlägen in Anlage 2 behandelt.
4. Die im Rahmen der nachbargemeindlichen Abstimmung nach § 2 Abs. 2 BauGB abgegebenen Stellungnahmen werden gemäß den Beschlussvorschlägen in Anlage 3 behandelt.
5. Der Flächennutzungsplan wird mit den Änderungen gegenüber dem Offenlegungsentwurf, die sich aus der Abwägung der Anregungen und

Stellungnahmen gemäß Anlage 1 bis 3 ergeben, sowie mit den in Anlage 4 beschriebenen Änderungen (Aktualisierungen, die nicht auf Anregungen beruhen) beschlossen.

Der Erläuterungsbericht wird in der angepassten Fassung (Anlage 5) gemäß § 5 Abs. 5 BauGB dem Flächennutzungsplan beigelegt.

6. Die Verwaltung wird beauftragt, den Einwendern das Ergebnis der Behandlung ihrer Anregungen mitzuteilen.
7. Die Verwaltung wird beauftragt, den Flächennutzungsplan gemäß § 6 Abs. 1 BauGB der höheren Verwaltungsbehörde zur Genehmigung vorzulegen.

Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten, dass zu den einzelnen Flächen, die bis zum Jahre 2015 umgesetzt werden könnten (s. Anlagen im Erläuterungsbericht zum Flächennutzungsplan), Prioritäten hinsichtlich der nächsten 5 Jahr gebildet und soweit sie Langerfeld-Beyenburg betreffen der Bezirksvertretung vorgelegt werden.

Ferner wird darauf verwiesen, dass die Entwicklungssatzung für Beyenburg-Land für die Bezirksvertretung eine hohe Priorität hat. Sodass hier die Verwaltung gebeten wird, diese in den nächsten Monaten zum Abschluss zu bringen, damit für die Bürger Planungssicherheit entsteht.

Einstimmig

4 Landschaftsplanverfahren - Landschaftsplan Nord - Satzungsbeschluss Vorlage: VO/2383/03

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 20.01.2004:

Die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg empfiehlt dem Rat für die Teilbereiche in der Zuständigkeit der Bezirksvertretung wie folgt zu entscheiden:

1. Die von den Bürgern (01 OF bis 63 OF) und Trägern öffentlicher Belange (TÖB) (T01 OF bis TII 54 OF) im Rahmen der öffentlichen Auslegung gem. §27c Landschaftsgesetz (LG) NRW vorgebrachten Bedenken und Anregungen zum Landschaftsplan Wuppertal-Nord werden entsprechend der in der Anlage 3 (Bedenken und Anregungen) im einzelnen aufgeführten Beschlussvorschlägen der Verwaltung beschlossen. Die sich aufgrund der Behandlung der Bedenken und Anregungen ergebenden textlichen und kartografischen Änderungen werden in den Entwurf zum Landschaftsplan übernommen.
2. Der Landschaftsplan Wuppertal-Nord, bestehend aus dem Erläuterungsbericht (Grundlagen), der Entwicklungs- und Festsetzungskarte (Anlage 1), den textlichen Darstellungen und Festsetzungen sowie Erläuterungen (Anlage 2), wird mit den Änderungen aus den unter 1. genannten Beschlüssen gem. §16 LG NRW als Satzung der Stadt Wuppertal beschlossen.
3. Die von der Verwaltung entworfenen Leitlinien zur Wuppertaler Landschaftsplanung, sind in der weiteren Landschaftsplanung zu beachten.

4. Der Bereich des Dornaper Kalkabbaugebietes wird aus dem Geltungsbereich des Landschaftsplanes Wuppertal-Nord ausgegrenzt und in einem gesonderten Verfahren bearbeitet.

Einstimmig

-
- 5 **Parken in der Langerfelder - und Schwelmer Straße (Parken in 2. Reihe)
(Antrag der SPD in der BV)
Vorlage: VO/2423/03**

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 20.01.2004:

In der Langerfelder Straße bzw. Schwelmer Straße wird in mehreren Bereichen tagsüber und nachts in zweiter Reihe geparkt. Dieses betrifft in erster Linie

- die Langerfelder Straße beidseitig im Bereich der Hausnummern 92 bis 100 und
- die Schwelmer Straße in Richtung Langerfeld im Bereich der Hausnummer 235 kurz vor der Abbiegung Dieselstraße.

Die Verwaltung wird daher um Prüfung der rechtlichen Lage und um entsprechende Stellungnahme gebeten.

Einstimmig

-
- 6 **Schließung von Hortgruppen in städt. Tageseinrichtungen für Kinder
Vorlage: VO/2408/03**

Die Vorlage wird diskutiert und von allen Mitgliedern kritisiert. Nach Meinung aller Beteiligten kann zum jetzigen Zeitpunkt mit den wenigen vorhandenen Informationen keine sinnvolle Beratung erfolgen. Bisher sind bezogen auf Langerfeld keine Planungen zur offenen Ganztagesgrundschule bekannt. Insofern bestehen erhebliche Zweifel, ob vor dem Hintergrund noch offener Fragen zur Grundschulsituation in Langerfeld, ein angemessenes Angebot rechtzeitig unterbreitet werden kann. Hier insbesondere bezogen auf Raumangebot und Ausstattung, in sachlicher wie pädagogischer Hinsicht. Was geschieht mit Hortkindern oberhalb des Grundschulalters? Es herrscht Einigkeit darüber, dass hier der zweite Schritt vor dem Ersten getan wird.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 20.01.2004:

Der Rat wird bezogen auf Langerfeld, aufgefordert, die Vorlage so zunächst nicht zu beschließen, sondern die Verwaltung aufzufordern, zu erst die offenen Fragen zu beantworten und eine nachvollziehbare und für die beteiligten Eltern und Kinder akzeptable Lösung darzustellen.

Einstimmig

Boukes
Vorsitzender

Heike Mehler
Schriftführerin